



Pflege und Betreuung

Teamarbeit

Ein wichtiger Baustein für die Verwirklichung dieses Konzeptes ist ein gut funktionierendes Team. Dafür müssen alle ein gemeinsames, klar definiertes Ziel haben. Für unser Haus ist dies, die größtmögliche Zufriedenheit bei den Bewohnern und ihren Angehörigen zu erreichen. Genau so bedeutend ist für uns aber auch die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Neben vielen anderen Kriterien ist es wichtig, dass Probleme offen angesprochen werden können und dass gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Der Umgangston ist geprägt von gegenseitiger Akzeptanz. Das Team bewahrt Ruhe und vermeidet hektische Betriebsamkeit. Jedes einzelne Teammitglied ist wichtig für das komplette Teamgeschehen. Zusätzlich ist es erforderlich, dass die Mitarbeiter die Bereitschaft für Fort – und Weiterbildungen mitbringen. Damit sollen sie die Möglichkeit erhalten, sich beruflich weiterzuentwickeln und neue Erkenntnisse in der Gerontologie in die tägliche Arbeit mit einbringen zu können. Wünschenswert wäre als langfristiges Ziel, wenn auf jedem Wohnbereich eine gerontopsychiatrisch weitergebildete Fachkraft arbeiten würde.

Betreuungsinhalte

Demenzranke Menschen verfügen auf der einen Seite über verschiedene Ressourcen (Langzeitgedächtnis, emotionales Erleben, Ausführen früher erlernter Tätigkeiten), haben aber auf der anderen Seite auch gewisse Defizite (Selbsthilfefähigkeit, Orientierung, Möglichkeit, sich zu beschäftigen).

Eine gute Betreuung sollte die vorhandenen Defizite ausgleichen und die jeweiligen Ressourcen soweit als möglich nutzen können.

Grundlegend für die Betreuung sind deshalb:

- Die Beachtung der Lebensgeschichte / Biografie (Gewohnheiten, prägende Erfahrungen, Fotos, Urkunden, Feste, Musik, Lieder...) des einzelnen Bewohners
- Eine Atmosphäre, die geprägt ist von Ruhe, Akzeptanz und Toleranz
- Das Schaffen eines Gefühls, „zu Hause“ zu sein
- Eine Umgebung schaffen, die anregt, die Orientierung gibt, aber nicht überfordert

Ein Problem stellt oftmals dar, dass sich die Bewohner nicht mehr selbst beschäftigen können.

Aus diesem Grund arbeiten bereits seit vielen Jahren Beschäftigungstherapeutinnen im Haus.

Zur optimaleren Betreuung wurde im Neubau die Stelle der Wohnbereichsassistentin geschaffen. Diese wird auf jedem Wohnbereich hauptsächlich Montag bis Freitag am Vormittag eingesetzt.

Die Beschäftigungstherapie bzw. die Wohnbereichsassistentinnen bieten an:

- Gedächtnistraining
- „Spiel und Spaß“, „Jekami“ (= Jeder kann mitmachen)
- Fest- und Feierngestaltung
- Kaffeekränzchen, z.T. mit musikalischer Unterhaltung („Drei Männer und ein Klavier“)
- Märchen- und Vorlesestunden
- Themenorientierte Gespräche (Biografiearbeit, Jahreszeitliche Themen...)
- Backen
- Vorbereitung und Gestaltung des alljährlichen Adventsbazars
- Gymnastik (Sturzprävention)
- Gemeinsames Singen und Musizieren